



## Deutsche Unternehmen bereiten sich auf den Krieg vor

- Josue Michels
- [20.11.2024](#)

Nach einem Bericht der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* vom 18. November hat das deutsche Militär damit begonnen, Unternehmen auf den Krieg vorzubereiten. Die Vorbereitungen folgen den Umrissen eines 1000-seitigen geheimen Strategiepapiers mit dem Titel „Operationsplan Deutschland“, das Anfang des Jahres von Politikern verabschiedet wurde. Es sind nur grobe Details bekannt.

**Das Ziel:** Deutsche Unternehmen müssen sich auf die Belastungen des Krieges vorbereiten und bei Verteidigungseinsätzen helfen. Den Unternehmen wird geraten, einen konkreten Plan für die Mitarbeiter zu erstellen und die Selbstversorgung möglichst durch Dieselgeneratoren oder Windräder sicherzustellen.

Wir müssen das Bewusstsein schärfen, wie wichtig eine gut vorbereitete und widerstandsfähige Wirtschaft für die zivile und militärische Verteidigung Deutschlands ist.  
– Malte Heyne, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg

Oberstleutnant Jörn Plischke soll vor Unternehmen in der Handelskammer Hamburg gesagt haben:

Bilden Sie auf hundert Mitarbeiter mindestens fünf zusätzliche Lkw-Fahrer aus, die Sie nicht benötigen. 70 Prozent aller Lastwagen auf Deutschlands Straßen werden von Osteuropäern bewegt. Wenn dort Krieg ist, wo werden dann diese Leute sein?

Auf einer anderen Veranstaltung stellte Plischke fest:

Was tun, wenn verbündete Truppen durch unsere Stadt müssen? Was tun, wenn die Elbe gesperrt ist, das Schienennetz angegriffen wird? Was tun, wenn Rewe und Aldi wegen Strommangel nicht öffnen können, die Straßen von Militärkolonnen genutzt werden und Wasser nicht mehr aus dem Hahn fließt?

**Gemeinsame Übungen:** „Red Storm Alpha“, die erste gemeinsame Übung zwischen zivilen Kräften und der Bundeswehr, hat bereits stattgefunden. Die erweiterte Übung „Red Storm Bravo“ ist in Vorbereitung.

Wenn es zur Abwendung schwerwiegender Gefahren unerlässlich sein sollte, würden die Regelungen sogar eine Umstellung der gesamten Wirtschaft auf Planwirtschaft durch den Staat erlauben.  
– Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft

**Es wird Krieg geben:** Die Bibel zeigt, dass unsere Welt auf das zusteuert, was Jesus Christus die „große Bedrängnis“ nannte (Matthäus 24, 21). Dieser Krieg wird zweifellos ein Atomkrieg sein. Christus warnte, dass die Zerstörung so groß sein wird, dass niemand am Leben bleiben wird, wenn Er nicht eingreift (Vers 22).

**Erfahren Sie mehr:** Lesen Sie *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurrys Broschüre [Das nukleare Harmagedon steht „vor der Tür“](#).